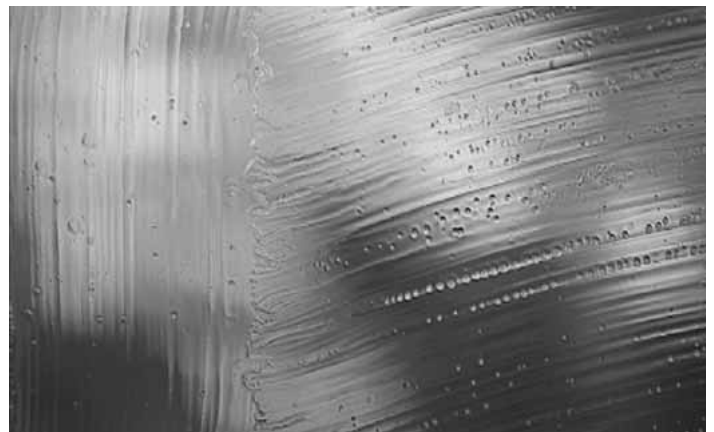


# Der Kuss

Iñigo Manglano-Ovalle





Seit mehreren Jahren setzt sich der in Chicago arbeitende Künstler Iñigo Manglano-Ovalle mit Gebäuden von Mies van der Rohe auseinander – unter anderem Farnsworth House und North Lake Shore Drive – und inszenierte dieses Jahr die Ausstellung "Mies in America" im Whitney Museum in New York. In *Le Baiser / Der Kuß* von 1999 repräsentiert ein schwebender

Aluminiumrahmen schematisch den Umriss des Farnsworth House, auf dessen eine Seite ein Video projiziert wird (Abb. links oben). Beim "Kuß" spielt Manglano-Ovalle mit der Zweideutigkeit der Glaswände des Farnsworth Houses – Ikonen der totalen Transparenz, aber auch der

sozialen Segregation: die Scheiben werden zur unüberwindbaren Trennung zwischen Arbeiter und Bewohnerin. Nie würdigt diese den Fensterputzer – unerlässlich für die Sauberkeit und Attraktivität ihres Hauses – auch nur eines Blickes. Das Quietschen des Fensterputzens steigert die Spannung ins Unerträgliche.

Abbildungen: Courtesy Max Protetch Gallery, New York.

Arbeiten von Manglano-Ovalle werden ab Dezember 2001 innerhalb der Ausstellung "F[r]icciones" im Museum Reina Sofia, Madrid gezeigt.

